

Modul Nr. 3

Bezeichnung: Sprachwissenschaftliche Praxis im Lateinischen
Inhalt und Ziele: Es wird im wesentlichen angestrebt, deutsche Texte mit steigendem Schwierigkeitsgrad ins Lateinische zu übertragen. Nicht anders als im Bereich der modernen Fremdsprachen soll hierdurch das Sprach- und Stilgefühl für die Zielsprache Latein entwickelt und gefestigt werden, um solide Voraussetzungen für die philologische Interpretation der originalen Texte im Rahmen der Hauptseminare zu schaffen.
Vermittelte Kompetenzen: Vertieftes Wissen auf den Gebieten Grammatik, Vokabular, Sprache und Stil; Kenntnis der Grundlagen der Rhetorik; Kenntnis der theoretischen Grundlagen der Linguistik und der Valenzgrammatik; selbständige Anfertigung lateinischer Übungsstücke mit verschiedenen grammatischen und inhaltlichen Themen für den schulischen Unterricht; Steigerung muttersprachlicher Kompetenz durch Flexibilisierung des Ausdrucks
Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) Mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus diesem Modul (Stilübung I und II) sind Voraussetzungen für die Teilnahme an den Hauptseminaren der Module 1, 2 und 4.
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul
Voraussetzungen: Abschluß des Grundstudiums
Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2
Lehrveranstaltungen: <ol style="list-style-type: none">1. Stilübung I (Rückübersetzung aus Cicerotexten)2. Stilübung II (Rückübersetzung anderer antiker Autoren)3. Stilübung III (Übersetzung moderner Texte aus den Altertumswissenschaften sowie Übersetzung früherer Staatsexamensklausuren)
Teilnahmemodalitäten: regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
SWS: 6
Fachsemester: 4.–8.
Studienleistungen: Drei 2-stündige Klausuren Der Leistungsnachweis des Moduls setzt sich zusammen aus den Teilnahmenachweisen aller drei Veranstaltungen. Die Note des LN ergibt sich aus dem Mittel der drei Klausuren.